

# Öl- & Proteinpflanzen-Strategie 2030

## Nachhaltige Perspektiven für Öl und Protein

Blühende Ölpflanzen wie Raps, Sonnenblume und Lein sowie Körnerleguminosen wie Sojabohne, Ackerbohne, Erbse und Lupine sind Multitalente auf dem Acker. Sie liefern wertvolle Pflanzenöle und Proteine für Ernährung und Tierfütterung sowie Rohstoffe für Bioökonomie und Bioenergie. Ihr verstärkter Anbau und ihre Verarbeitung in Deutschland stärken die Versorgungssicherheit, schaffen Wertschöpfung im ländlichen Raum und machen Lieferketten widerstandsfähiger.

### Ziele

- Selbstversorgung mit Pflanzenöl und Proteinfuttermitteln verbessern
- Versorgungssicherheit stärken und den Importbedarf bei Proteinfuttermitteln verringern
- Wertschöpfung und Arbeitsplätze ausbauen – insbesondere im ländlichen Raum
- Vielfältige Fruchtfolgen fördern und die Biodiversität auf dem Acker stärken
- Den Einsatz mineralischer Düngemittel optimieren sowie Humusaufbau und CO<sub>2</sub>-Speicherung fördern
- Böden widerstandsfähiger gegen Erosion und Trockenheit machen
- Zur nachhaltigen Transformation des Agrar- und Ernährungssystems beitragen

### Forderungen

- Den Anbau von Ölpflanzen und Leguminosen auf jeweils 10 Prozent der Ackerfläche steigern
- Den Selbstversorgungsgrad bei Proteinfuttermitteln von 30 auf 50 Prozent erhöhen
- Neue Züchtungstechniken ermöglichen
- Präzisionslandwirtschaft und Digitalisierung im ländlichen Raum ausbauen
- Einen wirksamen Pflanzenschutz mit ausreichend verfügbaren Wirkstoffen sichern
- Bedarfsgerechte Düngestrategien ermöglichen und pauschale Restriktionen vermeiden
- **Biokraftstoffe aus Anbaubiomasse langfristig absichern – für Klimaschutz, Proteinversorgung und landwirtschaftliche Wertschöpfung**
- **Stopp der High-iLUC-Einstufung von Soja – Ausschluss von Sojaöl aus europäischem Biokraftstoffmarkt würde Soja-Wertschöpfungskette und somit Soja-Anbauattraktivität gefährden**
- Wettbewerbsfähige Energiekosten gewährleisten und die Verarbeitung in Deutschland sichern
- Bürokratie und praxisferne Nachweispflichten abbauen
- Die tierische Veredlung als Abnehmer von Proteinfuttermitteln und als Wertschöpfungsanker für Milch, Fleisch und Eier im ländlichen Raum erhalten
- Den internationalen Agrarhandel offen, nachhaltig und verlässlich gestalten

 [www.ovid-verband.de/oelpflanzenstrategie](http://www.ovid-verband.de/oelpflanzenstrategie)